



Digitalisierung und künstliche Intelligenz (KI) **In Sozialarbeit, Beratung und Therapie – Einordnung und Ausblick**

DGSF-Fachtag am Freitag, 30. Oktober 2020 von 13.00–18.00 Uhr in Freiburg

Mit Prof. Nikolaus Marsch, Dr. Nadja Parpart, Prof. Marc Weinhardt, Dr. Guido Zimmermann und Jochen Leucht

- Wintererstraße 4
- 79104 Freiburg

- Tel: +49 (0) 761 - 45 89 56 33
- Fax: +49 (0) 761 - 45 89 56 37

- www.tandem-freiburg.org
- institut@tandem-freiburg.org



DGSF-Fachtage bei tandem PRAXIS & INSTITUT

verfolgen das Ziel, Begegnung und Dialog zwischen Praxis und Wissenschaft aus Feldern der sozialen Arbeit, der Pädagogik, Beratung, (Psycho-)Therapie und angrenzenden Disziplinen zu ermöglichen. Grundsätzliche Themen stehen dabei genauso auf der Agenda wie aktuelle Entwicklungen.

Vorliegende Veranstaltung ist die Auftaktveranstaltung zu einer Vortragsreihe zum Thema „Digitalisierung und künstliche Intelligenz (KI) in Sozialarbeit, Beratung und Therapie. Im Jahr 2021 folgt ein Fachtag zum Thema „Ethische Bewertung der Folgen der Digitalisierung und des Einsatzes von künstlicher Intelligenz im Sozialwesen“. Angefragt ist dazu Frau Prof. Dr. Catrin Misselhorn der Uni Göttingen.

Digitalisierung und künstliche Intelligenz (KI)

Digitalisierung und KI verändern unsere Arbeitswelt rasant und nachhaltig.

Dienstleistungsnahe Bereiche wie Erziehung, Beratung und Therapie gelten dabei als bisher wenig betroffen, steht doch das fallweise je einzigartige Handeln von Fachkräften in der Erbringung dieser Maßnahmen im Fokus.

Zunehmend halten jedoch auch in diesen Domänen digitale Unterstützungssysteme Einzug, die nicht nur Aufgaben der Dokumentation und Evaluation übernehmen, sondern stellenweise auch Entscheidungen unterstützen – beispielsweise in der Einschätzung von Kindeswohlgefährdungen oder im Bereich des affective Computing in der Erstellung von ersten diagnostischen Einschätzungen. Neben diesen fallbezogenen Einsatzszenarien drängen sich zunehmend auch die Möglichkeiten von Big Data im Sozial- und Gesundheitswesen auf und bieten Möglichkeiten der Rekonstruktion und Vorhersage auf der Basis großer und unsystematisch anfallender Datenmengen.

Eine reflektierte fachliche und ethische Betrachtung dieser neuen Möglichkeiten wird dabei u.U. häufig vernachlässigt und Auswirkungen auf die Arbeitswelt werden oftmals rein technisch diskutiert.

Nach einer fundierten Einführung in die Geschichte der Digitalisierung und die Funktionsweise zentraler algorithmischer Systeme wollen wir mit Ihnen die vielfältigen Herausforderungen diskutieren und sowohl die Chancen als auch die Risiken für die Soziale Arbeit, Beratung und Therapie in den Blick nehmen.

Was sind die konkreten Inhalte?

Der Fachtag wird dabei helfen, die neuen Technologien und Anwendungspotenziale der künstlichen Intelligenz besser zu verstehen und einzuordnen. Impulse und Gespräche thematisieren soziale, rechtliche und ethische Dimensionen der Sozialen Arbeit, Beratung und Therapie von morgen. Inhalte sind

- Die Geschichte der Informatik hin zur künstlichen Intelligenz: Eine Einordnung für Nichtinformatiker
- Einführung in das Konzept der künstlichen Intelligenz: was ist das eigentlich?
- künstliche Intelligenz als Herausforderung für das Recht
- Der Blick in die Glaskugel: Wie sieht die Arbeitswelt für Sozialarbeiter*innen, Berater*innen und Therapeut*innen zukünftig aus?
- Kollegiale Gespräche in Kleingruppen und im Plenum dienen der Einordnung von Chancen und Grenzen der Digitalisierung und KI bezogen auf den eigenen Arbeitsbereich

Programm

13.00	Jochen Leucht	Begrüßung – Eröffnung – Rahmung
	Dr. Nadja Parpart	Die Geschichte der Informatik hin zur künstlichen Intelligenz: Eine Einordnung für Nichtinformatiker
		anschl. moderierte Plenumsdiskussion
	Dr. Guido Zimmermann	Künstliche Intelligenz – was ist das eigentlich? Eine Einordnung für Nichtinformatiker
		anschl. Gruppenarbeit und moderierte Plenumsdiskussion
15.00		Kaffeepause
15.30	Prof. Dr. Nikolaus Marsch	Künstliche Intelligenz als Herausforderung für das Recht
		Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion
	Prof. Marc Weinhardt	Trip in die Zukunft: Wie sieht die Arbeitswelt für Sozialarbeiter*innen, Berater*innen und Therapeut*innen zukünftig aus?
		Moderierte Plenumsdiskussion
18.00	Jochen Leucht	Verabschiedung

Teilnehmer*innenzahl

Am DGSF-Fachtag können maximal 35 Personen teilnehmen.

Zielgruppe: An wen richtet sich der DGSF-Fachtag?

Der Fachtag richtet sich an Entscheider*innen und Projektverantwortliche aus sozialen Unternehmen, Diensten und Einrichtungen, die weiterführende Erkenntnisse über die vielleicht wichtigste technologische Entwicklung in diesem Jahrhundert gewinnen und die zu erwartenden Auswirkungen auf die Soziale Arbeit, Beratung und Therapie in den Blick nehmen möchten.

Termin und Arbeitszeiten

Freitag, den 30. Oktober 2020 von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Kosten

Teilnahmegebühr: **90,- € (80,- €) ***

Darin enthalten sind Pausengetränke (Kaffee, Tee, Mineralwasser).

* Teilnehmer*innen und Absolvent*innen von mehrjährigen tandem-Kursen und DGSF-Mitglieder zahlen einen reduzierten Preis von 80,00 €.

Für etwaige Übernachtungen tragen Sie bitte selber Sorge. Sie wünschen Unterstützung bei der Zimmersuche? Bitte melden Sie sich bei uns!

Einzelheiten zur Fördermöglichkeit für Ihre Teilnahme erfahren Sie unter:
<http://www.bildungspraemie.info>

Ort

tandem
PRAXIS & INSTITUT
Wintererstraße 4
79104 Freiburg

Zahlungsmodalitäten

Die Kosten werden mit der Einladung zum Fachtag (ca. 6 Wochen vor Beginn) in Rechnung gestellt. Die Rücktrittsbedingungen finden Sie auf dem Anmeldeformular.

Anmeldung und Zulassung

Bitte melden Sie sich online (www.tandem-freiburg.org) oder mit beigefügtem Anmeldebogen an. Der Eingang der Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen bis maximal 35 Plätze vergeben.

Vertragspartner ist tandem PRAXIS & INSTITUT, Freiburg

Geschäftsführer: Jochen Leucht

Sie wünschen Beratung? Bitte melden Sie sich!

Fragen zur Veranstaltungsorganisation:

Gisa Windhüfel

institut@tandem-freiburg.org

Bei inhaltlichen Fragen:

Jochen Leucht

leucht@tandem-freiburg.org

Telefon +49 (0) 761 - 45 89 56 33

Fax +49 (0) 761 - 45 89 56 37

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie besondere Unterstützung/Assistenz brauchen.

Tagungsleitung



Jochen Leucht

Leitung von tandem PRAXIS & INSTITUT
(Programmverantwortung und Moderation)

Referent*innen



Prof. Dr. Marc Weinhardt

Evangelische Hochschule Darmstadt / University of Applied Sciences. Erziehungswissenschaftler, Sozialpädagoge und Systemischer Familientherapeut. Arbeitsschwerpunkte: Kompetenzmessung in der Beratung, Professionalisierung von Fachkräften in der Sozialen, Lehren, Lernen & Forschen in Simulationsumgebungen, Didaktik Sozialer Arbeit, Soziale Arbeit im Internet; Leitung des Masterstudienganges Systemische Beratung (DGSF) an der EH Darmstadt.



Prof. Dr. Nikolaus Marsch

Rechtswissenschaftler. Seit 2019 ist er Universitätsprofessor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität des Saarlandes. Ein Schwerpunkt seiner Forschung betrifft die rechtliche Regulierung von Digitalisierungsphänomenen, insbesondere unter dem Aspekt des Datenschutzes. Vor seinem Wechsel nach Saarbrücken war Prof. Dr. Marsch Direktor des Instituts für Informations- und Wirtschaftsrecht am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Seine 2018 im Mohr Siebeck Verlag erschiene Habilitationsschrift ist dem europäischen Datenschutzgrundrecht gewidmet. Für das von ihm gemeinsam mit deutschen und französischen Kolleginnen bei Springer herausgegebene Lehrbuch „Deutsches und Französisches Verfassungsrecht – Ein Rechtsvergleich“ wurde er 2017 mit dem deutsch-französischen Parlamentspreis des Bundestags und der französischen Nationalversammlung ausgezeichnet.



Dr. Nadja Parpart

Account Director bei Virtual Identity; Unternehmensberaterin für die Bereiche digitale Markenführung und Kommunikation (www.virtual-identity.com/story/wissen/creative-content)



Dr. Guido Zimmermann

Diplom Volkswirt. Seit 2007 ist er als Senior Economist bei der Landesbank Baden-Württemberg im LBBW Research beschäftigt. Er ist hier für Fragen der Makroökonomik und der Digitalisierung verantwortlich. Er ist Digital Citizen des Think Tanks der LBBW. Und Mitglied des virtuellen Blockchain-Kompetenzzentrums und der Smart Data Community der Bank. Vor seiner Zeit bei der LBBW war Dr. Zimmermann in den Jahren 2006-2007 als Senior Financial Analyst bei Kredittrust Luxembourg (Fixed Income Research and Strategy), von 2005-2006 bei der Deutschen Bundesbank als Senior Economist (Konjunkturanalyse), und von 2001-2005 bei der DekaBank als Senior Economist (US Kapitalmarktresearch) beschäftigt.

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Titel der Veranstaltung

**Digitalisierung und künstliche Intelligenz (KI)
In Sozialarbeit, Beratung und Therapie– Einordnung und Ausblick**

Beginn/Termin der Veranstaltung

**DGSF-Fachtag am 30. Oktober 2020
in der Zeit von 13.00–18.00 Uhr**

Titel

Vorname

Name

Straße

PLZ/Wohnort

Arbeitgeber

Berufliche Funktion

Ausbildung

Tel. geschäftlich

Tel. privat

Tel. mobil

E-Mail-Adresse

Bemerkungen

- Ich stimme mit meiner Anmeldung der Verarbeitung und Speicherung meiner personenbezogenen Daten zu; dies erfolgt im Einklang mit der EU-Datenschutzgrundverordnung und der Datenschutzverordnung von tandem PRAXIS & INSTITUT.
- Ich bin damit einverstanden, dass folgende Daten (von mir) in eine Liste aufgenommen werden, die alle Teilnehmer*innen und Referent*innen erhalten: Vorname, Name, Postleitzahl, Ort, E-Mail-Adresse.
- Ich akzeptiere die Rücktrittsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift _____

• Wintererstraße 4
• 79104 Freiburg

• Tel: +49 (0) 761 - 45 89 56
33

• Fax: +49 (0) 761 - 45 89 56 37

• www.tandem-freiburg.org
• institut@tandem-freiburg.org

Den Teilnehmenden stehen bei nicht vertragsgemäßer Erbringung einer fälligen Leistung durch tandem die gesetzlichen Rücktrittsrechte zu. Rücktritts- und Kündigungserklärungen können nur schriftlich akzeptiert werden.

Vertragspartner ist tandem PRAXIS & INSTITUT GbR, Freiburg
Geschäftsführer: Gabi Locherer, Jochen Leucht

Was passiert bei Absagen, Rücktritt, Kündigung?

- Bis 90 Kalendertage vor Beginn der Weiterbildung ist ein Rücktritt ohne Ausfallgebühr möglich. Danach werden 25,00 € Bearbeitungsgebühr fällig.
- Bei weniger als 28 Kalendertagen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr fällig.
- Bei weniger als 14 Kalendertagen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 80 % der Teilnahmegebühr fällig.
- Am Tag vor bzw. am Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet.